

GRATIS
Audio-CD

Klassische Klavierduette: Liszt, Bartok, Ravel, Bach und Gershwin

05 | 2017

WWW.AUDIO-TEST.AT

DEUTSCHLAND: 5,99€ | ÖSTERREICH: 7,10€ | ÜBRIGE EU: 7,10€ | SCHWEIZ: 11,90CHF

AUDIO TEST

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

5 x aktive Lautsprecher

Echte Klangaktivisten – eigener Verstärker, weniger Kabel:

Elac AM200, Canton AM5, KEF LS50 Wireless, Schanks Audio Prisma 2, Wharfedale A1 im Test



TEST-PDF
ELECTROCOMPANIET
TANA SL-1 UND L-1

Combination

Rotels Mittelklasse

Verstärker A14 plus CD14



günstig bis edel:
im Test mit **Quadral, Canton, Electrocompaniet**



Exklusivtest!

Erster Blick auf die 2017er AV-Receivergeneration von **Denon**. Der AVR-X1400H im Test – HEOS serienmäßig



Die besonderen Lautsprecher

Neat Acoustic Iota Alpha im Test



Französische Feinkost

Verstärker, Streamer, Wunderkind: **Micromega** M-ONE 100 im Test

Ex-Teufel-Entwickler

Neuer Breitbänder im Test

Heimkino-Bar

JBL und Philips Fidelio Soundbars im Test



Vuman, Philips, Quadral, Rotel, Schanks Audio, Wharfedale

Im Test: Canton, Denon, Elac, Electrocompaniet, FiQ,

Electrocompaniet Tana SL-1, L-1

Gepflegter Wireless-Sound aus Norwegen

Mit dem Tana SL-1 präsentiert die EC-Living-Linie von Electrocompaniet ihre Interpretation eines All-In-One-Lautsprechers. Er soll die heimische Musiksammlung genauso einfach streamen, wie Musik aus dem Internet und dabei noch einfach zu bedienen sein. Wir testen, ob die Norweger genauso gut klingen, wie sie aussehen.

Thomas Kirsche, Stefan Goedecke

**AUDIO TEST**

5.2017

ausgezeichnet
(90%)

Electrocompaniet Tana SL-1, L-1

www.audio-test.at

Inhalt. Die Tana SL-1 und Tana L-1 sind nämlich echte Hingucker. Beide messen gut 18×18×25 Zentimeter und bestehen aus einem extra versteiften Aluminiumgehäuse, was unerwünschte Vibrationen und Resonanzen effektiv verhindern soll. Das Metall ist im unteren Bereich als eine Art Sockel zu sehen. Darüber spannt sich eine schwarze Textilverkleidung, die von einer Kunststoffabdeckung in Hochglanzoptik gedeckelt wird. Erhältlich sind die Norweger mit einem silbernen, schwarzen oder kupferfarbenen Metallsockel. Die Textilspannung und die Kunststoffabdeckung sind immer schwarz.

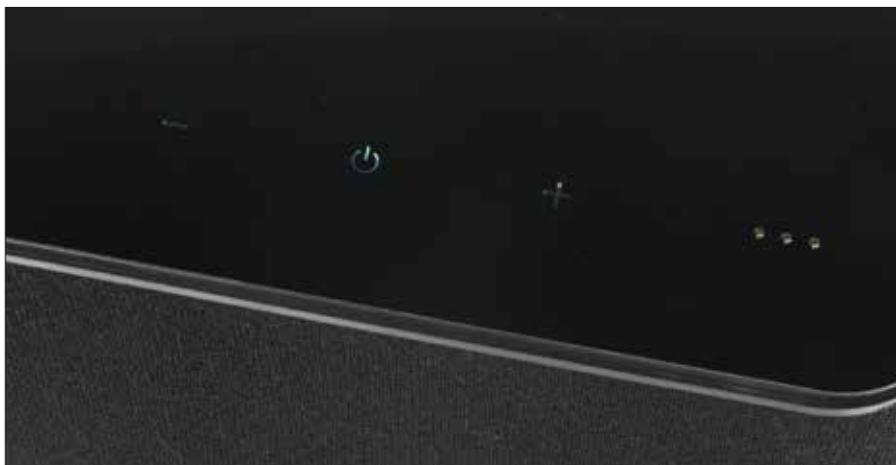
Eigentlich gehen wir bei unseren Tests nicht auf die Verpackung ein, aber hier wollen wir sie doch erwähnen. Sie besteht nur aus Karton und einer Umschlagung für den Lautsprecher sowie das mitgelieferte Netzkabel. Dabei ist sie so clever aufgebaut, dass sie nicht nur gut aussieht. Sie schafft es, ganz ohne Styropor und ähnliche Materialien den Lautsprecher auf

kleinstem Raum effektiv zu schützen. Ein schönes Beispiel dafür, wie ökologisches Bewusstsein und gutes Aussehen zusammenfinden können – ein Extra-Lob bereits vor den ersten Klängen aus dem Lautsprecher.

Metall, Hochglanz und Textil

Das gute Aussehen hört bei der Verpackung natürlich nicht auf, es ist nur der Vorgeschmack auf den

tilbespannung und die Kunststoffabdeckung sind immer schwarz. Doch egal in welcher Farb-Kombi die Tana gewählt werden, sie ziehen die Blicke auf sich. Das liegt an der zurückhaltenden Eleganz, die der Multiroom-Lautsprecher gekonnt ausstrahlt. Wie etwa auf der Oberseite auf der die drei Bedienelemente liegen, um die Tana per Touch zu steuern. Damit können wir den jeweiligen Laut-



Ebenfalls die Farbe der Wahl bei der Bedienung: hellblaue, berührungsempfindliche Sensoren ermöglichen die Volumenkontrolle

sprecher ein- und ausschalten und die Lautstärke regeln. Von beiden Touchelementen machen wir allerdings kaum Gebrauch, da wir die Bedienung per App vorziehen. Darüber hinaus leuchtet hier noch das Logo von Electrocompaniet in einem schönen Blau. Stellen wir die Lautsprecher in den Standby, wechselt die Farbe ins Hellblaue.

Class AB statt D

Wenden wir uns den inneren Werten zu, so halten sich die Norweger nicht zurück. Erstaunt sind wir da über den internen Class-AB-Verstärker mit 150 Watt Leistung, der natürlich im Tana SL-1 sowie im L-1 verbaut ist. In den meisten Audiogeräten dieser Größe würde nur ein Class-D-Verstärker verwendet werden, da der einfach weniger Platz braucht. Doch die Nordmänner machen hier keine Kompromisse und verbauen einen Amplifier, der auf der Schaltung des Vollverstärkers Electrocompaniet ECI-3 beruht. Und der kostet knapp 2800 Euro. Das allein lässt schon aufhorchen. Dafür nehmen sie sogar die höhere Wärmeentwicklung in Kauf. Doch keine Sorge – das Aluminiumgehäuse der Multiroom-Lautsprecher leitet sie gekonnt ab.

Der Digital-Analog-Umsetzer beider Tana arbeitet mit 24 Bit bei 192 kHz und der digitale Soundprozessor setzt bei seinen Berechnungen auf 32-Bit-Gleitkomma. Werte also, die wir ebenfalls von Oberliga-Geräten kennen. Wie-dergeben kann der Tana SL-1 alle

gängigen Audioformate wie WAVE, MP3, AAC+, Vorbis usw. Diese werden selbst im Stream bis zu einer Auflösung von 192 kHz/24 Bit zu Gehör gebracht. Der kabellose High-Res-Musik-Genuss aus dem Internet oder dem heimischen Netzwerk wird möglich, da im Inneren des Tana SL-1 ein WLAN-Modul mit dem Standard 802.11 AC arbeitet. Bei der kabellosen Verbindung des SL-1 mit dem L-1 wird auf eine hochauflösende Funkstrecke mit 96 kHz bei 24 Bit gesetzt. Alles ganz ausgezeichnete Werte und Eigenschaften, die den Tanas in die DNA gelegt wurden.

Installation nur per LAN

Die Inbetriebnahme der Lautsprecher gestaltet sich einfach. Dazu

muss nur der Tana SL-1 ins heimische Netzwerk integriert werden. Der Tana L-1 verbindet sich dann als Slave mit seinem Zuspielder. Für die Installation genügt es, die Android- bzw. iOS-App auf dem Smartphone zu installieren und den Stecker des LANs auf der Rückseite des SL-1 einzustecken und ihn einzuschalten. Den Rest erledigt die App selbsterklärend. Auch die Stereopaarung wird mit ihr zum Kinderspiel. Hat der SL-1 den L-1 gefunden, brauchen wir nur noch den linken und den rechten Kanal dem korrekten Lautsprecher zuweisen. Ohne Netzwerkanbindung per Kabel funktioniert die Installation leider nicht. Aber nach der Erstinstallation kann der Tana SL-1 im WLAN betrieben werden – ein Procedere, das wir bereits von anderen Multiroom-Systemen kennen. Wer mehrere Tana in unterschiedlichen Räumen nutzen will, kann natürlich auch Zonen in der App festlegen.

Quellenvielfalt

Die Oberfläche der App ist selbsterklärend aufgebaut. Streaming-Features wie AirPlay, Spotify Connect, Tidal, WiMP oder Qobuz sind bereits installiert und lassen sich nach der Anmeldung sofort nutzen. Natürlich ist auch Internetradio an Bord. Erwähnen wollen wir außerdem



Rechts die Rückseite der Tana L-1. Links die Tana SL-1. Die Verbindung der beiden Boxen geschieht drahtlos über eine Funkstrecke mit 96 kHz bei 24 Bit

die Anschlüsse auf der Rückseite des Tana SL-1, die natürlich auch per App angesteuert werden. Dort kann ein USB-Gerät angesteckt werden, um Musik vom Stick zu hören. Auch eine Toslink- sowie eine SPDIF-Schnittstelle sind integriert. Dank ihr lassen sich etwa der Fernsehton, Spielkonsolensound und andere digitale Zusprieler über die Tana präsentieren. Das Einzige, was wir vermissen, ist die Möglichkeit uns per Bluetooth bei den Norwegern einzuklinken.

Hollywood made by Norway

Um uns vom Klang der Tana SL-1 und L-1 zu überzeugen, testen wir sie als Stereopaar. Immerhin sollen Sie laut Hersteller sogar eine HiFi-Anlage ersetzen können. Was das Marketing verspricht, muss es im Labor auch beweisen. Wir wählen als erste Testmusik den Soundtrack des Hollywood-Hits „La La Land“.

Sofort fällt uns der überraschend kraftvolle Bass auf. Dass er nicht allein der cleveren 2-Wege-Bassreflex-Konstruktion der Tana zu verdanken ist, hören wir aber auch. Das digitale Soundprocessing leistet hier einfach sehr gute Arbeit und bastelt tiefe Töne vom Feinsten. Die wirken natürlich nicht so ausdifferenziert, wie bei einer großen Standbox, die ihre tiefen Klänge analog erzeugt. Im Vergleich zur Größe kann sich aber der Bassbereich wirklich hören lassen. Das gilt ebenso für die

Mitten, die sehr klar und differenziert herüberkommen. Die Höhen sind ebenfalls sehr gut ausgearbeitet, wobei sie einen Tick mehr Energie vertragen könnten.

Im Stereobetrieb baut sich ein gut gestaffeltes Stereobild auf. Jedoch fehlt die präzise räumliche Auflösung. Das liegt am weiten Abstrahlwinkel der Tana, was die Ortung im Stereobild erschwert. Doch genau diese Weitenstaffelung kommt ihnen dagegen wieder zugute, wenn sie im Monobetrieb laufen.

Beim Soundtrack von „La La Land“ passt alles ins Bild. Hier steht klar die Spielfreude ganz weit oben und die ist bei den Tana auf jeden Fall gegeben. Bei klassischen Stücken wie der „Tocatta und Fuge in D-Moll“ von Johann Sebastian Bach vermissen wir jedoch die klar definierte Räumlichkeit. Der Hall und feine Nuancen könnten besser herausgearbeitet werden. Hier merkt man das fehlende Volumen und damit die physikalischen Grenzen gegenüber einem Paar Regallautsprechern der gleichen Preisklasse.

Allerdings hinkt der Vergleich, da

FAZIT

Wer wirklich gut aussehende Multiroom-Lautsprecher sucht, der macht mit den beiden Tana alles richtig. Auch die Anschlussvielfalt des Tana SL-1 sollte für die meisten Bedürfnisse ausreichen. Allerdings vermissen wir Bluetooth. Beim Klang machen der SL-1 und der L-1 bis auf die Höhen kaum Kompromisse. Insgesamt schaffen sie ein HiFi-Klangerlebnis, was durch Spielfreude und differenzierten Klang überzeugt und allemal besser und leistungsstärker daherkommt als viele andere Vertreter dieses Genre. Alles ist ein Stück edler, highendiger und klangvoller. Das haben die Norweger sehr gut gemacht!

BESONDERHEITEN

- drahtlose Lautsprecherverbindung von Master und Slave
- echtes wireless High-Res-Streaming dank 802.11 AC Standard
- ausbaufähig bis 7.4

Vorteile	+ kraftvoller Bass + einfache Bedienbarkeit + sehr gut aufgelöster Klang
Nachteile	- Stereobild verbesserungswürdig - Höhen etwas zu zurückgenommen

die Norweger als Multiroomlautsprecher konzipiert wurden. Sie soll dort zum Einsatz kommen, wo eine teure HiFi-Anlage keinen Platz findet oder eben schlicht nicht gebraucht wird. Dafür eignen sich die Lautsprecher ausgezeichnet. Sie überraschen sogar mit einem satten Klang und das schon im Monobetrieb. Vollends zum Genuss werden sie dann in der Stereopaarung. Hier können sie es mit einer Kompaktanlage im gehobenen Preissegment auf jeden Fall aufnehmen. ■

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Mobile Lautsprecher
Preiskategorie	Luxusklasse
Hersteller	Electrocompaniet
Modell	Tana SL-1, L-1
Preis (UVP)	1 454 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	18×25×18 cm
Gewicht	je 6 kg
Informationen	www.ecliving.electrocompaniet.no

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	aktiv
Bauform	2-Wege-Bassreflexbox
Frequenzverlauf	k. A.
Leistung	k. A.
Verbindung zur Quelle	Wireless/Kabel
Stromverbrauch	Standby: > 2 W Betrieb: 16 W
Raumempfehlung	von 5 m² bis 16 m²
individuelle Klangeinst.	per App
Eingänge	1×SPDIF, 1×Digital, 1×LAN, 1×USB

BEWERTUNG

Basswiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	14/15
Mittewiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	14/15
Höhenwiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	12/15
Wiedergabequalität	<div style="width: 93%;"></div>	40/45
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 100%;"></div>	20/20
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 84%;"></div>	21/25
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis	81 von 90 Punkten	
Preis/Leistung	sehr gut	9/10
Ergebnis	<div style="width: 90%;"></div>	ausgezeichnet 90%



Die Anschlüsse der Tana SL-1: USB, SPDIF, Toslink und LAN



Testabo
 4 Ausgaben
 und viele Vorteile
 für nur
16⁵⁰ €

Jetzt 4 Ausgaben
AUDIO TEST
 abonnieren und von
 vielen Vorteilen
 profitieren:

- Günstiger als am Kiosk
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen



Sichern Sie sich auf Wunsch
 zudem attraktive Prämien!
 Erfahren Sie mehr unter
www.heftkaufen.de/abo/at oder
 kontaktieren Sie uns per Post,
 per Telefon, per E-Mail.

✉ **Auerbach Verlag und Infodienste GmbH,**
Oststraße 40 – 44, 04317 Leipzig

☎ **+49 (0)341/355 79-140**

📠 **+49 (0)341/355 79-111**

✉ **abo@av.de**

GLEICH BESTELLEN!

Am schnellsten geht's so:

www.heftkaufen.de

oder +49 (0)341/355 79-140

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ___/2017 zum Preis von 16,50 Euro für 4 Ausgaben. (Das Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands, Belieferung beginnt nach Zahlungseingang).

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

E-Mail

Telefon/Mobil Geburtsdatum

Ich zahle per Bankeinzug Kreditkarte Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-Code/BIC

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.

Daten für die Zahlung per Kreditkarte

Name des Karteninhabers

Kartenummer

Kartenprüfnummer

Gültigkeit der Karte

Visa Mastercard American Express

Datum, Unterschrift

Abonnenten verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Hefes per Post an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 35579-111 oder per E-Mail an abo@av.de kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH
 Oststraße 40-44
 04317 Leipzig
 Tel: +49 (0)341/355 79-140
 Fax: +49 (0)341/355 79-111
 E-Mail: abo@av.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.